

7. Dezember 2005
Swissôtel Zürich, Zürich-Oerlikon

TRUSTS

Implikationen und Wachstumschancen des Haager Übereinkommens für die Schweiz

Ratifikation des Haager Übereinkommens zur Anerkennung von Trusts –
Welches sind die Implikationen für die Schweiz?

Schweizer Trustees und in der Schweiz administrierte Trusts –
Welche Herausforderungen werden an Regulierung und Selbstregulierung gestellt?

Welche Konflikte können sich aus der 3. Geldwäschereirichtlinie der EU ergeben?

Bei wem wird was voraussichtlich besteuert?

China – The emerging private client market. Singapore –
The «new Switzerland» for private client management?

Podiumsdiskussion: Das Haager Abkommen – Implikationen und
Wachstumschancen für Schweizer Banken und Vermögensverwalter

Tagungsvorsitzender

Dr. Teodoro Cocca, Universität Zürich

Referenten und Teilnehmer der Podiumsdiskussion

Nicholas Dale, HSBC Guyerzeller Bank AG
Dr. Richard Gassmann, Baker & McKenzie
Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, Universität Bamberg (D)
Nicholas Jacob, Lawrence Graham LLP (GB)
Dr. Hans Rainer Künzle, KENDRIS private AG
Alexander Rabian, Naegeli & Streichenberg Rechtsanwälte
Dr. Marco Regotz, Liechtensteinische Landesbank (Schweiz) AG
Peter Stebler, Eidg. Steuerverwaltung
Prof. Dr. Luc Thévenoz, Universität Genf
Dr. Hugo Wyssen, Kantonale Steuerverwaltung Zug

TRUSTS – IMPLIKATIONEN DES HAAGER ÜBEREINKOMMENS FÜR DIE SCHWEIZ

Die Globalisierung der Verwaltung internationaler Vermögen führt zu einem wachsenden Bedarf an Möglichkeiten zur Verselbstständigung von Vermögenswerten. Hierfür sind Trusts das geeignete Instrument. Besonders bei internationalen Familien sind Trusts beliebt. Global belaufen sich die in Offshore-Trusts verwalteten Vermögenswerte schon heute auf geschätzte 3000 bis 8000 Mrd. USD und in den kommenden Jahren erwartet die Branche weiteres bedeutendes Wachstum.

Im Kampf um diese Vermögen liegen die britischen Finanzplätze vorne. Die Schweiz möchte nun aufholen. Im Dezember 2005 will der Bundesrat die Botschaft zum «Haager Übereinkommen über das auf Trusts anzuwendende Recht und über ihre Anerkennung» vorlegen. Mit der beabsichtigten Verbesserung der Rechtssicherheit wird dafür gesorgt, dass die Stellung des Finanzplatzes Schweiz im Trustgeschäft gestärkt wird. Ob die Schweiz das Ziel auch erreicht, hängt massgeblich von einer neuen, im internationalen Vergleich günstigen Steuerregelung ab.

HERAUSFORDERUNGEN IM GLOBALEN TRUST WETTBEWERB

Schafft das Haager Übereinkommen tatsächlich bessere Voraussetzungen für die Einrichtung und Verwaltung von Trusts in der Schweiz? Welche Signale an die internationale Kundschaft des Vermögensverwaltungsplatzes Schweiz werden ausgelöst? Dies sind Fragen und Aspekte, welche an dieser Konferenz ausführlich zur Sprache kommen.

Themenschwerpunkte

- Die Besteuerung der Trusts in der Schweiz
- Fragen im Zusammenhang mit der Implementierung des Haager Übereinkommens
- Herausforderung an Regulierung und Selbstregulierung
- Far Eastern trust developments - China and Singapore
- Podiumsdiskussion: Chancen für den Finanzplatz Schweiz

Wen Sie auf dieser Tagung antreffen

Diese Tagung richtet sich an Trustees, Rechtsanwälte, Steuerberater, Treuhänder und unabhängige Vermögensverwalter sowie an Führungskräfte von Family Offices und an:

- Mitglieder der Geschäftsleitung
- Leitende Mitarbeiter, speziell aus den Bereichen
 - Relationship Management
 - Strategische Unternehmensplanung und -entwicklung
 - Produktmanagement
 - Marketing und Vertrieb
 - Organisation
 - Corporate Communications/Public Relations von Banken und Finanzdienstleistern.

« We are however entering a period of significant trust activity ... No one can afford to be without appropriate advice on how to structure one's affairs, and the trust is often a prime part of the planning. »

Prof. Paul Matthews, Withers LLP and King's College, London

Ihr Nutzen

Sie verbessern Ihre Entscheidungsgrundlagen zur Erlangung von strategischen Wettbewerbsvorteilen. Das Referentenpanel besteht aus ausgewählten Experten, die sich mit praxisbezogenen Fragen um Trusts beschäftigen. Sie kennen die aktuellen Herausforderungen der Branche und die Bedürfnisse der Entscheidungsträger. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen und Ihr Netzwerk zu vergrössern.

Info-Telefon +41-44-288 94 54



Für Fragen zu dieser Veranstaltung stehen Ihnen

Claudia Pfenniger (Projektleitung)

und



Brigitte Sommerhalder (Projektassistentin) gerne zur Verfügung.

E-Mail: brigitte.sommerhalder@euroforum.ch

Sponsoring and Exhibitions



Im Rahmen dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu den Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir gerne.

Beat Stampanoni (Manager Sponsoring & Exhibitions)

Telefon: +41-44-288 94 73, E-Mail: beat.stampanoni@euroforum.ch

Mittwoch, 7. Dezember 2005

8.00

Empfang mit Kaffee, Tee und Gipfeli
Ausgabe der Tagungsunterlagen

8.30

**Begrüssung und Einführung in die Thematik
durch den Tagungsvorsitzenden**

Dr. Teodoro Cocca, Senior Researcher Swiss Banking Institute,
Universität Zürich

TRUSTS – AUSWIRKUNGEN DES HAAGER ÜBEREINKOMMENS AUF DIE SCHWEIZ

8.45

Trusts und internationales Estate Planning

- Trusts als eines von vielen Instrumenten des Estate Planning
- Trust und Stiftung
- Anwendungsbeispiele

Dr. Hans Rainer Künzle, Partner, KENDRIS private AG, Zürich,
und Privatdozent für Privatrecht und Privatrechtsvergleichung,
Universität Zürich

9.15

**Ratifikation des Haager Übereinkommens zur
Anerkennung von Trusts – Implikationen
für die Schweiz**

- Ausgangslage
- Grundzüge der Regelungen des Haager Übereinkommens
- Flankierende Anpassungen des schweizerischen Rechts (z. B. Bundesgesetz über das internationale Privatrecht sowie Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs)
- Fragen im Zusammenhang mit der Implementierung
- Chancen für den Finanzplatz Schweiz

Dr. Richard Gassmann, Partner, Baker & McKenzie, Zürich

9.45

Fragen/Diskussion

10.00

Kaffee- und Kommunikationspause

10.30

**Schweizer Trustees und in der Schweiz administrierte
Trusts – Aufsichtsrechtliche Herausforderungen/Herausforderung
an Regulierung und Selbstregulierung**

- Keine Trustaufsicht – keine Regulierung?
 - Der Schweizer Trustee als Finanzintermediär
 - Der Schweizer Trustee als Vermögensverwalter
 - Trusts als Finanzintermediäre in der Schweiz
- Alexander Rabian, Partner, Naegeli & Streichenberg
Rechtsanwälte, Zürich, und Mitglied der Geschäftsleitung der
Selbstregulierungsorganisation des Verbandes Schweizerischer
Vermögensverwalter (VSV) sowie Mitglied der Expertenkommission
«Integration der Finanzmarktaufsicht» (Kommission Zimmerli)

11.00

Podiumsdiskussion

**Thema: Trusts – Das Haager Übereinkommen:
Implikationen und Wachstumschancen für
Schweizer Banken und Vermögensverwalter**

Nicholas Dale, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Trust
and Legal Abteilung, HSBC Guyerzeller Bank AG, Zürich, und
Chairman of the Swiss-German and Liechtenstein Branch of STEP
(Society of Trust and Estate Practitioners)

Dr. Richard Gassmann, Partner, Baker & McKenzie, Zürich

Dr. Hans Rainer Künzle, Partner, KENDRIS private AG, Zürich

Dr. Marco Regotz, Leiter Family Office, Liechtensteinische
Landesbank (Schweiz) AG, Zürich

Prof. Dr. Luc Thévenoz, ordentlicher Professor an der Universität
Genf, Direktor des Institutes für Banken- und Finanzrecht und
Mitglied der Eidgenössischen Bankenkommission

11.45

Fragen/Diskussion

12.00

Gemeinsames Mittagessen

HERAUSFORDERUNGEN IM GLOBALEN TRUST WETTBEWERB

13.30

Einsatz von Trusts im Private Banking im internationalen Kontext – Die kompetitivsten Länder

Dr. Marco Regotz, Leiter Family Office, Liechtensteinische Landesbank (Schweiz) AG, Zürich

14.00

Far Eastern trust developments – China and Singapore

- China – The emerging private client market
- The new Chinese domestic trust laws and their effects
- Singapore – A new regime for private investment companies
- Recent and proposed changes to Singapore trust law
- Singapore – The «new Switzerland» for private client management?

Nicholas Jacob, Partner Tax & Private Capital, Lawrence Graham LLP, London, and Director of «The Society of Trust and Estate Practitioners» (STEP) [Referat in englischer Sprache]

14.30

Fragen/Diskussion

14.45

Kaffee- und Kommunikationspause

DIE BESTEUERUNG IN DER SCHWEIZ

15.15

Der Standort Schweiz als Instrument der Steuerplanung für deutsche Privatkunden und Unternehmen

- Welche steuerlichen Anreize bietet die Schweiz und wie können diese genutzt werden?
- Wie erschwert das deutsche Steuerrecht die Nutzung dieser Vorteile?
- Welchen Einfluss hat das Deutsch-Schweizer-Doppelbesteuerungsabkommen auf die Gestaltungen?
- Welche besondere Gefahren lauern bei der Nutzung von Trusts bzw. Stiftungen?

Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Haarmann Hemmelrath & Partner, Frankfurt am Main, sowie Professor an der Universität Bamberg

15.45

Die Besteuerung der Trusts in der Schweiz

- Praxis in den Kantonen
- Ausblick auf das Kreisschreiben
- Wirkung: Bei wem wird was künftig voraussichtlich besteuert? (Unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Kreisschreibens durch den Vorstand der Schweizerischen Steuerkonferenz und durch die Eidgenössische Steuerverwaltung)
- Zeitplan und nächste Schritte

Peter Stebler, Fürsprecher, Abteilung Rechtswesen der Hauptabteilung Direkte Bundessteuer, Verrechnungssteuer und Stempelabgaben der Eidg. Steuerverwaltung, Bern, sowie Mitglied der ad hoc Arbeitsgruppe Trustbesteuerung der Schweizerischen Steuerkonferenz

Dr. Hugo Wyssen, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Kompetenzzentrum, Kantonale Steuerverwaltung Zug, sowie Präsident der ad hoc Arbeitsgruppe Trustbesteuerung der Schweizerischen Steuerkonferenz

16.30

Fragen/Diskussion

16.45

Im Anschluss an die Fachtagung lädt Sie das Swissôtel Zürich herzlich zu einem Apéro ein.

Nutzen Sie die Gelegenheit zur Pflege Ihres Netzwerkes und zum informellen Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit den Referenten und Teilnehmern.

Dr. Teodoro D. Cocca ist Senior Researcher am Swiss Banking Institute und Lehrbeauftragter für Banking und Finance an der Universität Zürich. Er war drei Jahre lang für eine amerikanische Grossbank im Private und Investment Banking tätig und ist Autor zahlreicher finanz- und bankwirtschaftlicher Publikationen.



Nicholas Dale ist Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Trust and Legal Abteilung der HSBC Guyerzeller Bank AG in Zürich. Zudem ist er Chairman of the Society of Trust and Estate Practitioners (STEP), Swiss-German and Liechtenstein Branch und Solicitor of the Supreme Court of England and Wales. Er startete seine schweizerische Laufbahn 1981 bei der Guyerzeller Zurmont Bank (heute HSBC Guyerzeller Bank AG) als Legal Executive in der Trust and Legal Abteilung.



Dr. Richard Gassmann hat an der Universität Zürich Rechtswissenschaften studiert und doktriert. 1992 absolvierte er ein Praktikum bei Baker & McKenzie in Sydney, bevor er in die Zürcher Niederlassung eintrat. Heute ist Richard Gassmann als Partner und Head of the Dispute Regulation Practice Group spezialisiert auf Streitschlichtung mit Fokus auf grenzüberschreitende Rechtsstreitigkeiten und internationale Schiedsgerichtsbarkeit sowie auf Angelegenheiten im Private Banking.



Nicholas Jacob is Partner Tax & Private Capital at Lawrence Graham LLP, London, and specialises in international and domestic taxation, trusts and estate planning. His practice is significantly international, acting on large trust structures for a number of substantial institutions, for wealthy individuals, and for non-UK domiciliaries on inward investment into the UK. His particular focus is on clients from South East Asia. He is a director of «The Society of Trust and Estate Practitioners» (STEP); where he is a member of the Development Committee and heavily involved in the international aspects of STEP, especially in Asia and Australasia. In addition, he is a member of the «International Fiscal Association».



Prof. Dr. Wilhelm Haarmann ist Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt. Er ist Gründungspartner der Kanzlei Haarmann, Hemmelrath & Partner mit 22 Büros in 14 Ländern. Sein Tätigkeitsfeld ist das nationale und internationale Steuerrecht, das Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, insbesondere bei Unternehmenskäufen und -reorganisationen sowie die Schiedsgerichtsbarkeit. Er ist Mitglied in verschiedenen berufsständischen Organisationen und Aufsichtsräten, u. a. SAP AG, und Honorarprofessor für Steuerrecht an der Universität Bamberg.



PD Dr. Hans Rainer Künzle ist Partner von KENDRIS private AG in Zürich. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind das Erb- und Stiftungsrecht, insbesondere in der Funktion als Berater von Willensvollstreckern, Stiftungs- und Verwaltungsräten. Daneben ist er Privatdozent für Privatrecht und Privatrechtsvergleichung an der Universität Zürich. Er ist Autor verschiedener Fachpublikationen im Erb- und Stiftungsrecht.



Alexander Rabian ist seit 1997 Partner bei Naegeli & Streichenberg Rechtsanwälte in Zürich mit Schwerpunktsrichtung im Bereich des Finanzdienstleistungsrechts. Er gehört ausserdem der Geschäftsleitung der Selbstregulierungsorganisation des Verbands Schweizerischer Vermögensverwalter (VSV) an und wirkte von 2002 bis 2005 als Mitglied der bundesrätlichen Expertenkommission «Integration der Finanzmarktaufsicht». Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich und Tätigkeit in Strafverfolgung und Justiz ist er seit 1992 als Rechtsanwalt in Zürich tätig. Er publiziert regelmässig zu Fragen des Finanzdienstleistungsvertrags- und -aufsichtsrechts.



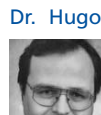
Dr. Marco Regotz ist seit 1. Oktober 2005 Leiter Family Office bei der Liechtensteinischen Landesbank (Schweiz) AG. Zuvor führte er mehrere Jahre ein HNWI-Team bei einer Schweizer Grossbank sowie einer Schweizer Privatbank. Er doktrierte an der juristischen Fakultät der Universität Zürich und war nach seinem Studium zunächst als Rechtsanwalt tätig.



Peter Stebler ist seit 1981 in der Abteilung Recht der Hauptabteilung direkte Bundessteuer, Verrechnungssteuer und Stempelabgaben der Eidg. Steuerverwaltung in Bern tätig. Seine aktuellen Spezialgebiete sind die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen, Anlagefonds und von Trusts. Seit Ende 2004 ist Peter Stebler Mitglied der Arbeitsgruppe «Trust» der Schweizerischen Steuerkonferenz unter dem Vorsitz von Dr. Hugo Wyssen. Als eine weitere Spezialität ist das Steuerstraf- und Verfahrensrecht zu erwähnen, das er als Seminarleiter an der Schweizerischen Akademie für Steuerlehre in Zürich unterrichtet.



Luc Thévenoz est professeur ordinaire à la Faculté de droit de l'Université de Genève, dont il dirige le Centre de droit bancaire et financier. Il enseigne le droit des obligations, le droit bancaire et financier et le droit des trusts. Il est depuis 2001 membre de la Commission fédérale des banques. Auparavant, il fut membre de la Commission des offres publiques d'acquisition et du Claims Resolution Tribunal for Dormant Accounts in Switzerland. En 2000, Luc Thévenoz a rédigé un rapport à l'intention de l'Office fédéral de la justice qui a servi de base aux travaux conduisant à la ratification de la Convention de La Haye sur les trusts.



Dr. Hugo Wyssen ist seit Herbst 2001 Leiter des Kompetenzzentrums der Kantonalen Steuerverwaltung Zug und Mitglied der Geschäftsleitung. Er betreut unter anderem Spezialfälle im Bereich natürliche und juristische Personen. Zudem leitet er die Arbeitsgruppe Trustbesteuerung der Schweizerischen Steuerkonferenz. Zuvor arbeitete Hugo Wyssen während mehreren Jahren als Steuerberater in einem international tätigen Beratungsunternehmen. Er ist Dr. iur. und Advokat sowie dipl. Steuerexperte.



TRUSTS

So melden Sie sich an

Bitte verwenden Sie möglichst diese Seite als Anmeldeformular, ggf. in Kopie.

per Fax: +41-44-288 94 71
via E-Mail: anmeldungch@euroforum.com
im Internet: www.euroforum.ch
schriftlich: EUROFORUM HandelsZeitung Konferenz AG
Postfach/Seestrasse 344, CH-8027 Zürich

Adressänderungen

Tel.: +41-44-288 94 70
Fax: +41-44-288 94 71
E-Mail: infoch@euroforum.com

Weitere Fragen zu dieser Tagung?

Claudia Pfenniger (Projektleitung)
Brigitte Sommerhalder (Projektassistenz), Tel.: +41-44-288 94 54
E-Mail: brigitte.sommerhalder@euroforum.ch

- Ja, ich/wir nehme(n) teil an der Tagung «Trusts» am 7. Dezember 2005 zum Preis von CHF 1650.– pro Person (P5100018M100)
- Ich kann nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir die Tagungsunterlagen zum Preis von CHF 390.– inkl. MWSt.
(Lieferbar ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung)
- Bitte informieren Sie mich über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten
- Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben:

Name 1: _____
 Position: _____
 Abteilung: _____

Name 2: _____
 Position: _____
 Abteilung: _____

Firma: _____
 Ansprechpartner im Sekretariat: _____
 Adresse: _____

 Tel.: _____ Fax: _____
 E-Mail: _____

Beschäftigtenanzahl an Ihrem Standort

bis 20	21–50	51–100	101–250	251–500	501–1000	1001–5000	über 5000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Rechnung an (Name): _____
 Abteilung: _____
 Adresse: _____

Datum, Unterschrift: _____

Termin und Ort

Mittwoch, 7. Dezember 2005
Swissôtel Zürich
Am Marktplatz Oerlikon, Schulstrasse 44, CH-8050 Zürich
Tel.: +41-44-317 31 11, Fax: +41-44-312 44 68
Internet: www.swissotel-zurich.com

Ihre Zimmerreservierung

Im Swissôtel Zürich steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort «EUROFORUM» vor.

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

EUROFORUM

HANDELSZEITUNG

Die EUROFORUM HandelsZeitung Konferenz AG mit Sitz in Zürich ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Verlagsgruppe HandelsZeitung und der EUROFORUM Gruppe und gehört zu den führenden Veranstaltern von Management-Tagungen und -Seminaren in der ganzen Schweiz. Die Verlagsgruppe HandelsZeitung ist Herausgeberin der «HandelsZeitung» sowie von sieben Wirtschaftszeitschriften. Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung.

TRUSTS

052681/Y0270

So melden Sie sich an

Bitte verwenden Sie möglichst diese Seite als Anmeldeformular, ggf. in Kopie.

per Fax: +41-44-288 94 71
 via E-Mail: anmeldungch@euroforum.com
 im Internet: www.euroforum.ch
 schriftlich: EUROFORUM HandelsZeitung Konferenz AG
 Postfach/Seestrasse 344, CH-8027 Zürich

Adressänderungen

Tel.: +41-44-288 94 70
 Fax: +41-44-288 94 71
 E-Mail: infoch@euroforum.com

Weitere Fragen zu dieser Tagung?

Claudia Pfenniger (Projektleitung)
 Brigitte Sommerhalder (Projektassistenz), Tel.: +41-44-288 94 54
 E-Mail: brigitte.sommerhalder@euroforum.ch

- Ja, ich/wir nehme(n) teil an der Tagung «Trusts» am 7. Dezember 2005 zum Preis von CHF 1650.– pro Person (P5100018M100)
- Ich kann nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir die Tagungsunterlagen zum Preis von CHF 390.– inkl. MWSt.
(Lieferbar ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung)
- Bitte informieren Sie mich über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten
- Bitte korrigieren Sie meine Adresse wie angegeben:

Name 1:

Position:

Abteilung:

Name 2:

Position:

Abteilung:

Firma:

Ansprechpartner im Sekretariat:

Adresse:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Beschäftigtenanzahl an Ihrem Standort

bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Rechnung an (Name):

Abteilung:

Adresse:

Datum, Unterschrift:

Termin und Ort

Mittwoch, 7. Dezember 2005

Swissôtel Zürich

Am Marktplatz Oerlikon, Schulstrasse 44, CH-8050 Zürich

Tel.: +41-44-317 31 11, Fax: +41-44-312 44 68

Internet: www.swissotel-zurich.com

Ihre Zimmerreservierung

Im Swissôtel Zürich steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort «EUROFORUM» vor.

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

EUROFORUM

HANDELSZEITUNG

Die EUROFORUM HandelsZeitung Konferenz AG mit Sitz in Zürich ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Verlagsgruppe HandelsZeitung und der EUROFORUM Gruppe und gehört zu den führenden Veranstaltern von Management-Tagungen und -Seminaren in der ganzen Schweiz. Die Verlagsgruppe HandelsZeitung ist Herausgeberin der «HandelsZeitung» sowie von sieben Wirtschaftszeitschriften. Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung.

www.euroforum.ch

www.handelszeitung.ch

Per Fax an Brigitte Sommerhalder: +41-44-288 94 71